

Beim Langsamverkehr schneller vorwärts machen

Selber fühle ich mich zwar als Velofahrer auf den Strassen in und um Ostermundigen sicher. Doch viele lassen sich von den gefährlichen Bedingungen vom Velofahren abhalten, obwohl sie etwas für ihre Gesundheit und die Umwelt tun möchten. Das höre ich immer wieder!

Während einer Reise in die Niederlande sah ich staunend, was eigentlich alles möglich wäre. Dort sind mittlerweile mehr als 1/3 der Bevölkerung regelmässig mit dem *fiets* unterwegs. Das liegt nicht nur am Gelände – dieser Vorteil wird durch den Wind wieder zunichte gemacht – sondern in erster Linie an der optimalen Infrastruktur.

Auch in der Schweiz gibt es nun diesbezüglich Fortschritte – so hat Luzern gerade seine erste Velostrasse eingeweiht: eine Quartierstrasse, auf welcher der Verkehr vor den einmündenden Seitenstrassen Vortritt hat, so dass man zügig und sicher voran kommt.

In Ostermundigen reichte die Fraktion SP/Grüne/Gewerkschaften in den letzten Jahren mehrere Vorstösse zur Förderung des Langsamverkehrs ein – u.a. für eine Velohauptachse. Dank den Bauarbeiten für das Tram kann das Ostermundiger Strassennetz endlich auch für Velofahrerinnen und Fussgänger attraktiv gestaltet werden. Dafür will ich mich einsetzen!

„Der Stau, das sind die anderen“ – frei nach Sartre profitieren auch AutofahrerInnen von diesen Massnahmen, denn zusätzliche Velos brauchen viel weniger Platz als die Autos, die sie ersetzen.

Adrian Tanner

Grüne Ostermundigen

Mitglied Grosser
Gemeinderat



Bantiger Post, 18.8.2016